

Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien



Gnoiener Amtskurier



Altkalen

Behren-Lübchin

Finkenthal

Gnoien

Walkendorf

Ausgabe 06

Samstag, 04. Juli 2020

22. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Di: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Do: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Fr: 08.-10.00 Uhr Termine nach Vereinbarung www.amt-gnoien.de

So golden die Sonne im Juli strahlt, so golden sich der Weizen mahlt

- Bauernregel -



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von J. Buchmann

Das beste
Eis der Stadt!



NUDEL Oper[®]
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 24.06.2020 wurde die Satzung der Gemeinde Altkalen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser und Bodenverbände öffentlich bekannt gemacht.

2. Mit Datum vom 24.06.2020 wurde die Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Walkendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und der „Recknitz Boddenkette“ öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau, Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Amtliche Mitteilungen

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

3-Raum-Wohnung Friedenstraße 98, ca. 60,00 m²

Grundmiete: 310,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

2-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 55,00 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

1-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 56,00 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

1-Raum-Wohnung Markt 10a, ca. 34,50 m²

Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

1-Raum-Wohnung Markt 10a, ca. 32,00 m²

Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226

1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m²

Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²

Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²

Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226

Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.

1-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 28 m²

Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 57 m²

Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 32 m²

Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 47 m²

Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 57 m²

Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²

Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m²

Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 10-WE Wasdow, ca. 47 m²

Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 34 m²

Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten

4-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 68 m²

Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²

Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²

Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²

Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²

Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²

Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 28 m²

Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung, 6-WE Boddin, ca. 48 m²

Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²

Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²

Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

5-Räume, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m², Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

1-Raum, Dorfstr. 8 Walkendorf - ehe. Kosmetik, ca. 40 m²



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger

Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juli

03.07. Frau Karla Hundt, Gnoien	95. Geburtstag
05.07. Herr Günter Schuldt, Gnoien	90. Geburtstag
16.07. Frau Gesine Federmann, Gnoien	75. Geburtstag
25.07. Frau Hannelore Schütz, Gnoien	70. Geburtstag
26.07. Frau Ella Jürß, Gnoien	85. Geburtstag
26.07. Herr Dieter Meier, Gnoien	70. Geburtstag
27.07. Frau Violetta Seiler, Gnoien	75. Geburtstag
30.07. Herr Georg Schoknecht, Gnoien	90. Geburtstag

Grußwort des Stellv. Bürgermeisters der Warbelstadt Gnoien Dr. Marco Krüger zum Abschlussfest der 10. Klasse der Warbel-Schule Gnoien am 18. Juni 2020

Einen schönen Guten Abend liebe Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2020 der Warbel-Schule Gnoien, sehr geehrter Herr Schulleiter Schlaak, verehrtes Lehrerkollegium, werte Eltern und Gäste,

zunächst möchte ich mich recht herzlich bei Euch, liebe Absolventinnen und Absolventen, für die Einladung zu Eurem Abschlussfest bedanken. Gerne bin ich Eurer Einladung gefolgt und freue mich, dass ich heute - auch im Namen des Bürgermeisters der Warbelstadt Gnoien - zu Eurem Abschlussfest ein paar Worte an Euch richten darf.



Ein bestandener Schulabschluss ist eine großartige Leistung, hinter dem Höhen und Tiefen, schwere und schöne Zeiten und reichlich Durchhaltevermögen stehen. Zu guter Letzt musstet ihr noch mit der „Corona-Krise“ die wohl größte Herausforderung in Eurem bisherigen Schulalltag meistern. Denn für eine lange Zeit war für Euch das Schulgebäude mit Eurem gewohnten Lernumfeld tabu. In nur kurzer Zeit musstet ihr Euch komplett umstellen und von zu Hause, per digitaler Medien, Euren Schulalltag bewerkstelligen. Dies verlangte Euch, Euren Lehrerinnen und Lehrern aber auch Euren Eltern Höchstleistungen ab. Gleichzeitig taten sich für Euch zusätzliche Fragen und Ängste auf. Erhalte ich einen Schulabschluss, muss ich das Schuljahr wiederholen, wie steht es um meinen Ausbildungsplatz.

Heute ist das für Euch - liebe Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse - erst einmal Vergangenheit. Denn das Werk ist vollbracht! Die Schuljahre sind gezählt und endlich haltet Ihr Eure so langersehnten Abschlusszeugnisse in den Händen. Dazu möchte ich Euch persönlich, auch im Namen der Warbelstadt Gnoien, recht herzlich gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Diesen Erfolg verdankt Ihr zum einen der tatkräftigen Unterstützung und Fürsorge Eurer Eltern. Sie standen Euch von Beginn Eurer Schulzeit an zur Seite. Bei ihnen findet Ihr auch immer eine starke Schulter zum Anlehnen, wenn es in der Schule mal nicht so rund lief. Auch zukünftig werdet Ihr Euch auf Eure Eltern verlassen können, denn sie sind es, die Euch den Rücken stärken, wenn es einmal schwierig wird. Ich bin davon überzeugt, dass Eure Eltern heute stolz auf Eure erbrachten Leistungen sind. Mit Bewunderung werden sie feststellen, was aus ihrem einst kleinen Kind geworden ist.

Vielen Dank liebe Eltern!

Dass Ihr heute Eure Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen könnt, verdankt Ihr zum anderen aber auch dem engagierten Einsatz des Lehrerkollegiums der Warbel-Schule Gnoien, allen voran Euren Klassenleiterinnen Frau Sander und Frau Hüddersen. Mit Eintritt in die 5. Klasse standet Ihr Euch fast täglich gegenüber und die Lehrerschaft war jeden Tag aufs Neue bestrebt, Euch das nötige Fachwissen, das Rüstzeug zu vermitteln.

Dafür meinen Respekt!

Das Ziel vor Augen musstet Ihr mit Beginn des letzten Schuljahres, so habe ich mir es sagen lassen, auch noch eine einschneidende Veränderung Eurer Klassenstruktur in Kauf nehmen. Frau Hüddersen verabschiedete sich in den Ruhestand und einige Klassenkameradinnen/-kameraden starteten bereits ins Berufsleben. Die Klassenstärke

schrumpfte und somit hieß es für Euch: aus zwei mach eins. Dank der Einsatzbereitschaft und guten Arbeit von Frau Sander, die von da an als Klassenleiterin das Ruder in die Hand nahm, habt Ihr gemeinsam auch diese Hürde mit Bravour überwunden.

Vielen Dank Frau Sander für Ihr Engagement!

Ich bin mir sicher, Eure Lehrer, Eltern, Verwandten und Freunde sind heute stolz auf Euch. Nicht zuletzt spieltet Ihr, liebe Absolventen, aber die Hauptrolle in diesem Akt. Ihr wart für Euch selbst verantwortlich und erhaltet heute für Euren Einsatz und Euren Ehrgeiz den entsprechenden Lohn in Form Eures Abschlusszeugnisses. Ich hoffe, Ihr seid mit Eurem Ergebnis zufrieden und könnt voller Stolz und Zuversicht in den nächsten Lebensabschnitt starten.

Das Ende Eurer Zeit hier ist aber auch gleichzeitig der Anfang eines neuen Weges. Danach geht es dann wirklich ins eigene Leben mit deutlich mehr Verantwortung für Euch selbst. Dieser neue Weg, den Ihr nun einschlagen werdet, ist vorerst ein Weg ins Unbekannte. Ihr verlasst Eure vertraute Einrichtung, Eure vertraute Umgebung. Auch Euren großen Freundeskreis trifft Ihr nun nicht mehr täglich. Eure Wege und die Wege Eurer Mitschülerinnen und Mitschüler trennen sich.

Einige von Euch werden weiterführende Schulen besuchen. Andere beginnen ihre Berufsausbildung. Ein ganz neuer Weg, der neue Anforderungen an Euch stellen und viel Kraft und Engagement kosten wird.

Aber welchen Weg Ihr auch einschlagen werdet, die Zukunft hält gute Chancen für Euch bereit. Die Chancen, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden, stehen mehr als gut. Wir haben viele innovative Firmen und schlagkräftige Handwerksbetriebe, die händeringend nach guten Mitarbeitern suchen. Wir brauchen überall kluge Köpfe! Deswegen mein guter Rat: Schaut Euch vor Eurer Berufswahl ganz genau um, vor allem auch in Eurem unmittelbaren Umfeld. Denn auch wir haben viel zu bieten, es lohnt sich hier zu leben und zu arbeiten.

Und gestattet mir noch eine kurze Anmerkung zu den Noten im Abschlusszeugnis, die sich der eine oder andere vielleicht ein wenig besser erhofft hatte. Ordnet diese Noten ein als das, was sie sind. Es sind Bewertungen, die ausschließlich Eure schulischen Leistungen dokumentieren. Sie geben aber kaum darüber Auskunft, was Euch als Persönlichkeit und unverwechselbaren Menschen ausmacht. Jede und jeder von Euch hat Qualitäten, Fertigkeiten, Eigenschaften und Charakterzüge, die sich mit einer Punktzahl nicht ausdrücken lassen. Seht das, was Euch die Schule mitgibt, als eine wertvolle Grundlage für die weitere Entwicklung in eine spannende persönliche Zukunft.

Aufs Leben vorbereiten, das will, das soll Schule leisten. Dazu gehört heute, das zu vermitteln, was im beruflichen Alltag verlangt wird, so wie Leistungsbereitschaft und Flexibilität. Dazu gehört aber auch, viel mitzubekommen, um künftig an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich für ihr Umfeld, für unsere Probleme, für Debatten und anstehende Fragen interessieren. Sie braucht Menschen, die sich kundig machen und aktiv werden.

Deshalb kann ich Euch, liebe Absolventen, nur dazu ermutigen, Euch einzumischen. Übernehmt Verantwortung. Übernehmt Verantwortung für Euch, übernehmt Verantwortung für Eure Umwelt, für Eure Freunde, Eure Familie, Eure Zukunft.

Denn in einer Zeit, in der die Polarisierung in der Gesellschaft gefühlt immer weiter zunimmt, in der die Unterschiede immer stärker betont werden als die Gemeinsamkeiten, da brauchen wir junge Menschen, die sich für das Vorankommen in unserer Gesellschaft interessieren. Die sich Gedanken machen, wie es mit unserer Zukunft weitergeht.

Liebe Absolventen - wer, wenn nicht Ihr kann dafür sorgen, dass es sich noch lohnt, für etwas einzustehen, zu gestalten, ja die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen und nicht nur in den Tag hineinzuleben. Daher: übernehmt Verantwortung. Aber: bleibt auch kritisch. Werdet nicht müde, Fragen zu stellen. Hinterfragt die Dinge, die tagtäglich auf uns einströmen. Denn nur ein kritischer Geist bleibt auch ein wacher Geist. Seid bereit, Kritik zu äußern, aber seid auch bereit, Kritik einzustecken.

Immer wieder wird es etwas Neues geben, das Ihr Euch aneignen müsst. Und das ist auch gut so, denn nur wer sich stets mit Neuem auseinandersetzt, der rostet nicht, der bleibt nicht stehen. Und glaubt mir, es lohnt sich.

Denn seid Euch bewusst, dass sich der Erfolg nicht von alleine einstellt. Man muss etwas dafür tun. Willenskraft, Pflichtbewusstsein, Ehrgeiz und Einsatzbereitschaft sind wesentliche Voraussetzungen für berufliche Erfolge. Werdet keine Menschen, die ständig jammern oder die Schuld immer bei anderen suchen, sondern solche, die bestrebt sind, Lösungen zu finden, neue Wege zu gehen.

In diesem Sinne denkt daran:

„Wer etwas will, der sucht Wege.
Wer etwas nicht will, der sucht Gründe.“

Einen gut gemeinten Rat gebe ich Euch zum Ende meiner Rede mit auf den Weg: Niemand wird sich um Eure Bildung kümmern, wenn Ihr es nicht selbst tut. Denn niemand hat schließlich einen größeren Vorteil davon als Ihr.

Also nutzt Eure Chancen und die guten Voraussetzungen und bereichert unsere Gesellschaft. Ich bin davon überzeugt, dass Ihr die gefragten Eigenschaften mitbringt, um beruflich und privat erfolgreich zu werden.

Mit dem heutigen Tage beginnt ein neuer Abschnitt in Eurem Leben, in dem nichts mehr so sein wird, wie es war. Ihr habt es in Eurer Hand, was aus Euch wird, was Ihr aus Eurem Leben macht. Ihr werdet merken, dass Eure Eltern, die bis jetzt noch alles oder das meiste für Euch geregelt haben, nun nicht mehr so oft gefragt sind. Viele Dinge müsst Ihr nun selbst entscheiden. Für viele Dinge müsst Ihr jetzt selber geradestehen. Aber das wollt Ihr doch auch. Ihr wollt endlich auf eigenen Füßen stehen und Eure eigenen Entscheidungen treffen und verantworten.

Ihr werdet Niederlagen erleiden, nicht immer wird alles so laufen, wie Ihr Euch das vorstellt. Es werden Tage kommen, an denen werdet Ihr Euch fragen: Habe ich alles richtig gemacht? Wie geht es weiter? Auch das gehört zum Leben dazu. Auch das werdet Ihr meistern. Lasst Euch nicht unterkriegen. Geht erhobenen Hauptes Euren Weg.

Doch bevor Ihr Euch Eurem neuen Lebensabschnitt widmet, wünsche ich Euch, liebe ehemaligen Schülerinnen und Schüler, etwas Abstand von all den anstrengenden und kraftraubenden letzten Wochen und Monaten. Freut Euch auf sonnige und entspannte letzte Sommerferien. Tankt Energie und Kraft, um Euren neuen Lebensweg zu meistern.

Für diesen Weg wünsche ich Euch persönlich, aber auch seitens der Warbelstadt Gnoiener alles erdenklich Gute und viel Erfolg. Ich wünsche Euch, dass Ihr die richtigen Entscheidungen für Euer künftiges Leben trefft und dass Ihr Eure Ziele und Träume verwirklichen könnt.

Traditionsgemäß möchte ich zum Abschluss meiner Rede wieder die Gelegenheit nutzen, um die beste Absolventin bzw. den besten Absolventen auszuzeichnen.

Ich bitte Leon Beirow mit dem besten Abschluss des Jahrgangs 2020 der Warbel-Schule Gnoiener, der einen Notendurchschnitt von 1,4 erreichte, zu mir nach vorne.

Herzlichen Glückwunsch!

Meine Damen und Herren, mir bleibt zum Abschluss nur noch, Ihnen und uns einen tollen Abend zu wünschen, genießen Sie Ihr Abschlussfest und behalten Sie dieses Ereignis in langer und guter Erinnerung.

Vielen Dank, dass Sie mir so lange zugehört haben.

Dr. Marco Krüger
Stellv. Bürgermeister

Stadtbibliothek Gnoiener

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.



„Die bessere Hälfte“, Dr. med. Eckart von Hirschhausen und Prof. Dr. med. Tobias Esch
-Worauf wir uns mitten im Leben freuen können-

In der Mitte des Lebens kann einem schon mal die Puste ausgehen. Alles stresst gleichzeitig: Beruf, Kinder, Eltern und die ersten körperlichen Macken. Geht es nur noch bergab? Nein, sagen Dr. Hirschhausen und Prof. Dr. Esch, im Gegenteil! Die Zufriedenheit nimmt für die meisten Menschen in der zweiten Lebenshälfte zu! In einem inspirierenden Dialog gehen beide Ärzte auf die Suche nach dem Glück, das durch Erfahrung, Weisheit und Reife wächst. Sie finden persönliche Vorbilder, diskutieren über wissenschaftliche Forschung und knüpfen an eigene Erfahrungen an. So gelingt den beiden Glücksexperten das kleine Wunder, man bekommt beim Lesen richtig Lust aufs Älterwerden.

Ein Buch mit Gleitsicht, Weitsicht und Augenzwinkern!
„Man kann nicht immer 17 sein, muss man auch nicht! Die meisten Menschen sind mit 70 zufriedener als mit 17.“
Eckart von Hirschhausen

„Die bessere Hälfte“ macht Lust auf ein Leben fernab vom Jugendwahn! Hochamüsan, klug und eloquent!“
NDR

Absolut lesenswert!



„Unsterblich“, Jan Fedder
- die autorisierte Biografie von Tim Pröse -

„Was bleibt von einem Menschen? Seine Knochen und seine Geschichten. Ich habe mein Leben gelebt, wie ich es wollte! Direkt und unverfälscht. Das hier ist meine Geschichte, von Anfang bis Ende!“ Jan Fedder

Er war für Hamburg der letzte Volksschauspieler. Bis kurz vor seinem Tod erzählte Jan Fedder dem Autor Tim Präse sein Leben. Dieses Buch ist sein Vermächtnis mit vielen unveröffentlichten Fotos und seinen letzten Worten.

Als Jan Fedder am Tage seines 65. Geburtstages, am 14. Januar 2020 im Sarg ein letztes Mal durch sein St. Pauli fuhr, säumten 10000 Menschen die Straßenränder. An der berühmten Davidwache standen die Polizisten Spalier und salutierten. Hamburg hält inne für einen von ihnen.

Jan Fedder spielte Dirk Matthies in der ARD-Serie „Großstadtrevier“, Bauer Kurt Brakelmann in „Neues aus Büntenwerder“. In denkwürdigen Rollen als Maat Pilgrim im Welterfolg „Das Boot“ und in den Siegfried Lenz Verfilmungen zeigte er sich als Charakterdarsteller. Doch er sagte stets über sich: „Nebenberuflich bin ich Schauspieler, hauptberuflich Mensch.“

Tim Präse begleitet den Menschen Jan Fedder während seines letzten Lebensjahres und schrieb die einzige von ihm autorisierte Biografie. Das vollendete Manuskript erreichte Jan Fedder kurz vor seinem Tod. Seine Reaktion: „Es ist nach meinem Geschmack, ehrlich, mutig und direkt.“

Wahrscheinlich die Biografie des Jahres!!! Tolles Buch!!!

Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

Was war denn am 02. Juni 2020 in der DRK KITA „Märchenland“ los?

Schon am Eingangstor wurden die Kinder mit Luftballons, bunten Bändern und Plakaten begrüßt.



Bei strahlendem Sonnenschein warteten auf alle Kinder der Einrichtung viele Überraschungen, natürlich nur in den festgelegten Gruppen und nur auf den entsprechend abgeteilten Spielplatzbereichen. Viel Spaß hatten die Kinder bei Wettkämpfen wie Eierlauf, Sackhüpfen, Dosenwerfen..., aber auch beim Seifenblasenpusten und -fangen, Wasserbombenwerfen u.s.w..

Es wurde gesungen, getanzt und viel gelacht. An diesem Tag durften natürlich auch süße Überraschungen, z.B. Schaumküsse und Gummibärchen, nicht fehlen. Beim Abholen schwärmten alle Kinder von der gelungenen Kindertags(nach)feier!



Wir freuen uns, dass inzwischen fast alle Kinder die KITA wieder besuchen. Auf diesem Wege möchte sich das Team der DRK KITA „Märchenland“ bei allen Eltern für das entgegengebrachte Verständnis in dieser turbulenten Zeit bedanken.

Beate Gizler-Glaß
Fachkraft für Sprachförderung

Gnoiener SV v. 1924 e.V.

Der Gnoiener SV von 1924 trauert um sein Ehrenmitglied Wolfgang Reinhardt



Wolfgang Reinhardt kam Anfang der 60-er Jahre als „Nordlandfahrer“ und junger Agraringenieur nach Gnoiener. Dabei verpasste man ihm den Namen „Sachse“, obwohl er kein Sachse sondern Anhalter war. Sehr bald fand er den Weg zum Gnoiener Sport, denn Fußball war seine große Leidenschaft!

Durch seine engagierte und sportlich faire Spielweise schaffte er es in die 1. Männermannschaft, mit der er 1973 den Aufstieg in die Bezirksliga Neubrandenburg errang. Später übernahm er die Funktionen als Übungsleiter und Sportorganisator der BSG „Traktor“.

20 Jahre, von 1986 bis 2006, war er dann ein umsichtiger und engagierter Vorsitzender des Gnoiener Vereinssports. Die Sportler und insbesondere die Fußballer werden seine Verdienste um den Gnoiener Sport in ehrendem Gedenken bewahren!

O. Schug, Vereinsvorsitzender

Arbeitslosentreff Gnoien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoien
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan im Juli 2020

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:

Hilfe bei Bewerbungsschreiben, persönliche und telefonische Beratungen aller Art und Hilfe beim Anträge ausfüllen

Lesestube im Juli 2020

Dienstag	07.07.2020	Spielenachmittag
Mittwoch	08.07.2020	Steine bemalen
Donnerstag	09.07.2020	Singen
Dienstag	14.07.2020	Buchvorlesung
Mittwoch	15.07.2020	Ratespiele
Donnerstag	16.07.2020	Spielenachmittag
Dienstag	21.07.2020	Tanzen und Singen
Mittwoch	22.07.2020	Basteln was Kinder möchten
Donnerstag	23.07.2020	Buchvorlesung
Dienstag	28.07.2020	Muttitreff
Mittwoch	29.07.2020	Basteln
Donnerstag	30.07.2020	Spielenachmittag



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat Juli

14.07. Frau Renate Müller, Damm 75. Geburtstag

Werte Bürgerinnen, werte Bürger,

im Mai 2020 hatte ich im Amtskurier eine kleine Information über meine Arbeit als Bürgermeisterin und die Arbeit

meiner Stellvertreter berichtet. Auch bei Lockerungen der Coronaschutzmaßnahmen hat sich nicht viel geändert. Unter strengen Schutzmaßnahmen durften wir eine Gemeindevertretersitzung in der Turnhalle durchführen.

In der Hoffnung, dass sich das mit dem Corona-Virus bald erledigt hat, informierte ich auch, das das traditionelle Erntefest 2020 in Planung sei. Trotz der Lockerungsmaßnahmen, der Corona-Virus wurde mir persönlich auch immer bewusster, kann das Erntefest nicht so kurzfristig unter den angeordneten Schutzmaßnahmen organisiert und veranstaltet werden, z. B. 1,50 m Abstand und nur bis zu 150 Personen. In der letzten Gemeindevertretersitzung haben wir darüber diskutiert und unter diesen Umständen folgenden Beschluss gefasst: *Die Gemeindevertretersitzung Altkalen beschließt, dass aufgrund der Maßnahmen der Landesregierung zum Schutz gegen das Corona-Virus in M-V kein Erntefest 2020 in der Gemeinde Altkalen stattfindet.*

Mit Datum vom 17.06.2020, wurde von der Landesregierung mitgeteilt, dass alle Großveranstaltungen bis Ende Oktober in diesem Jahr verboten sind. Den Programmgestaltern und Partnern „Erntefest“ tat meine Absage sehr weh, sie waren immer mit Lust und Spaß dabei.

Zu zwei Themen möchte ich folgendes mitteilen:

Für die Woche nach Ostern war die „Babybegrüßung“ der Neugeborenen aus dem Jahr 2019 geplant. Die Einladungen waren schon in Schreibearbeit, da wurden von der Landesregierung neue Schutzmaßnahmen angeordnet. Die Anordnungen untersagten uns, solche Feierstunde durchzuführen. Aber die Gemeinde Altkalen wird die kleinen Bürger, so schnell wie es nur möglich ist, begrüßen.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, ich habe auch Euch nicht vergessen! Die Vorschrift zu Kontaktbeschränkungen muss auch ich einhalten, so wie wir alle. Die letzten Geburtstagsglückwünsche im Namen der Gemeinde Altkalen überbrachte ich am 11. März 2020. Seit 17. März 2020 waren solche Besuche von der Landesregierung untersagt. Sobald es erlaubt ist, werde ich die Glückwünsche der Gemeinde Altkalen zu verschiedenen Jubiläen persönlich vorbeibringen.

Fakt ist, dass während der Corona - Zeit die Geselligkeit auf der Strecke geblieben ist. Im ländlichen Raum spielen diese geselligen Zusammenkünfte eine wichtige Rolle. Ich wünsche allen Betrieben, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Feuerwehren, also jedem persönlich, dass alle gut durch diese schwierige Zeit kommen und wir uns alle gesund wiedersehen.

Ihre Bürgermeisterin
Renate Awe



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
OT Viecheln, Schlossstr. 7, 17179 Behren-Lübchin
Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung
Der Bürgermeister gratuliert

Monat Juli

21.07. Frau Brigitte Paetow, Wasdow	70. Geburtstag
22.07. Frau Doris Jorck, Viecheln	70. Geburtstag
28.07. Frau Eva-Maria Schildt, Duckwitz	85. Geburtstag



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Finkenthal!

Wir haben in der Gemeinde im Frühjahr Kopfweiden gesetzt, die gut angewachsen sind.



Kopfweiden bieten anderen Pflanzen vielfältige Lebensmöglichkeiten. Insekten und Vögel sehen wir jeden Tag

die Weiden umschwirren. Der Steinkauz wird als charakteristischer Bewohner von Kopfweiden genannt, weitere Vogelarten sind Hohлтаube und Wiedehopf, Meisenarten, Gartenrotschwanz u.a.. Säugetiere wie Steinmarder, Mäuse leben mit der Weide und Baumpilze siedeln sich an.

Sie sind mit ihren gut sichtbaren Fruchtkörpern Lebensraum für die verschiedenen Käferarten. Eine Kopfweide kann bis zu 90 Käferarten einen Lebensraum bieten. Baumhöhlen gelten für Fledermäuse als wichtige Sommerquartiere.

Wir sind uns der ökologischen Bedeutung der Kopfweide wohl bewusst. An dieser Stelle sei dem Gemeindearbeiter Herrn Dieter Klasen besonders gedankt. Danken will ich auch dem Landwirtschaftsbetrieb Hubertus Paetow für die Durchführung des Lichtraumprofils.

Ihr Bürgermeister
Stefan Finke

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Finkenthal!

Am Mittwoch, dem 17. Juni, wurde im Ortsteil Finkenthal eine neue Bekanntmachungstafel aufgestellt. Herr Stefan Freudenfeld übernahm im vorab die „Generalinstandsetzung“, dafür sagen wir herzlich DANKE, Stefan!



Aufgestellt wurde die Tafel von uns als Mitglieder der Gemeindevertretung selbst, um weiterhin Kosten zu sparen. Dabei waren neben mir Christian Engel, Thomas und Johana Boretzky und Dr. Lutz Finke sowie natürlich Dieter Klasen.

Ihr Bürgermeister
Stefan Finke



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten:

Boddin am 22.07.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr
Lühburg am 29.07.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat Juli

18.07. Herr Werner Steinfeldt, Boddin 70. Geburtstag
31.07. Frau Roswitha Adler, Dalwitz 70. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertreterversammlung am 27.05.2020

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sehr geehrte Gäste, unsere letzte Sitzung der Gemeindevertretung liegt bereits weit zurück. Sie fand am 05.02.2020 statt.

Wir alle wurden von den Ausmaßen des Coronaausbruchs überrascht. Plötzlich stand das Leben in den Dörfern still. Spielplätze wurden gesperrt und Vereinsarbeit verboten. Ein unheimliches Bild machte sich breit. Es waren kaum noch Menschen auf der Straße zu sehen oder Kinderlärm zu hören. Der Straßenverkehr wurde ruhig, wie zu unseren Kindertagen. Der Glaube an eine kurzfristige Erscheinung wurde bald getrübt.

Mit zunehmender Dauer stellten sich Probleme ein. Auf die Geburtstagsgratulationen musste verzichtet werden, Gefährdungsgruppen (auch Gemeindeglieder) durften nicht mehr arbeiten und erste Firmen baten um Hilfe. Ich kann nur hoffen, dass die Auswirkungen nicht zu dramatisch werden. In Boddin wurde der Frisörstützpunkt aufgegeben. In der Gemeinde habe ich trotz der angespannten Situation Disziplin bei der Einhaltung aller Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheit gesehen. Vielen Dank dafür. So gab es zum Glück nur einen nachgewiesenen Fall der Erkrankung im Gemeindegebiet.

Die Probleme schlugen sich auch auf die Verwaltungsarbeit nieder. Die Sachbearbeiter wurden ins Homeoffice geschickt. Der technische Standard machte eine Kommunikation zunächst schwierig. Bis vor Kurzem gab es im Amt ein Rotationsverfahren in den Büros der Mitarbeiter. In einer Telefonkonferenz der Bürgermeister und der Verwaltung wurde das Umlaufverfahren zur Erbringung von Beschlüssen besprochen und beschlossen. Leider wurde diese Möglichkeit zur weiteren Arbeit nach zwei Wochen als nicht rechtsgültig wieder aufgehoben. Dadurch wurden einige Entscheidungen vor sich hergeschoben.

Die Feuerwehr Dalwitz konnte zwar im Februar stolz das lang ersehnte Löschfahrzeug in Empfang nehmen, aber erst vor einer Woche konnten sich die Kameraden bei einem ersten Test von der Qualität überzeugen. Die Begeisterung war riesig. Eine öffentliche Präsentation mit kleiner Feier wird es noch geben. Als eine der letzten öffentlichen Veranstaltungen führte die Dalwitzer Wehr mit den Kameraden aus Lühburg die erste gemeinsame Jahreshauptversammlung durch. Ich erlebte engagierte Kameraden. Der Kamerad Mirko Kahl wurde in die Funktion des Ortswehrläufers und Lars Stachurski zu seinem Stellvertreter gewählt. Mit den Beiden weiß ich die Wehr in guten Händen.

Einen Wermutstropfen gab es in der letzten Woche aus dem Innenministerium. Aufgrund der großen Nachfrage nach neuen wasserführenden Löschfahrzeugen wird nicht jeder Wunsch erfüllt werden können. Das Alter der bestehenden Technik wurde zum Kriterium erklärt. Danach fällt Lühburg aus der Förderung. Für die Boddiner Wehr besteht noch Hoffnung auf Ersatz für ihr in die Jahre gekommenes Auto. Die Gemeinde wird sich damit beschäftigen müssen, wie der Brandschutzbedarfsplan erfüllt werden kann.

Für unsere Badestelle ist ein Zuwendungsbescheid zur Förderung eingegangen. Mit dem Geld wollten wir eine neue Steganlage bauen. Die Gemeindevertretung muss sich nun verbindlich positionieren, in welcher Weise diese errichtet werden soll. Der kommunale Schadensversicherer untersagt das Betreiben von Badestellen mit Steganlagen, wenn kein Rettungsschwimmer anwesend ist. Zum Rückbau der bestehenden Anlagen wird in einem Schreiben des KSA aufgefordert. Aus meiner Sicht ist eine solche Entscheidung kontraproduktiv angesichts der gleichzeitigen Forderung nach mehr Schwimmunterricht. Einen gangbaren Kompromiss sollten wir dazu finden.

Nach einer Aufforderung der unteren Jagdbehörde zur Wiederbelebung der Jagdgenossenschaft Lühburg wurde ich plötzlich zum Notvorstand der Genossenschaft. Inzwischen sind alle relevanten Eigentümer mit ihren Flächenanteilen erfasst und der Termin für die erste Sitzung veröffentlicht.

Zum Verkauf des Gutshauses Boddin erhielt ich Ostern einen Brief mit einer Unterschriftenliste von über Einhundert Unterstützern, die die Gemeindevertretung bitten, den Verkauf nochmals zu überdenken. Diese Aktion zeigt die Brisanz dieses Themas. Mit der Initiatorin habe ich das Gespräch gesucht und unsere Argumente ausgetauscht. Dabei habe ich auf das Zustandekommen der bestehenden Beschlüsse hingewiesen.

Der Verkauf ist Bestandteil des Fusionsvertrages. Darin ist aber auch festgeschrieben, dass zum Verfahren der Abwicklung das Einvernehmen mit der Ortsteilvertretung

angestrebt werden soll. Deshalb möchte ich dafür sensibilisieren, das Verfahren um den Verkauf transparent zu halten.

Die Baumaßnahmen zur Umrüstung der Heizungsanlagen in der Schule und Kita in Walkendorf kommen gut voran. In diesem Fall hat die Corona bedingte Schließung der Einrichtung einen positiven Nebeneffekt. Wie das bei der Sanierung alter Gebäude nicht anders zu erwarten war, gibt es auch unvorhergesehene Probleme. In diesem Zusammenhang bin ich der Empfehlung gefolgt, zur Verkleidung der Heizrohre in den von Kindern genutzten Räumen Akustikdecken einzubauen. Erste Räume sind bereits fertig. Die Lehrerinnen konnten sich vom Effekt überzeugen und sind begeistert. Bei der Begehung fiel der Zustand der Waschräume und Toiletten in der Kita auf. Hier besteht dringend Bedarf diese zeit- und kindgerecht umzubauen. Die Zuwegung zur Kita ist bereits fertig gestellt. Auch hier gab es Probleme. Defekte Abwasserkanäle mussten erneuert werden.

Der Verlauf der Pandemie lässt uns hoffen, dass wir bald zu einem gewohnten Leben zurückkehren können. Bis dahin haben wir noch etwas Geduld und sind wachsam. Vielen Dank

Henrik Jäger
Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf

Spielplatzbarriere zur Boddiner Dorfstraße zum 01. Juni 2020

Pünktlich zum Internationalen Kindertag (01. Juni 2020) errichtete die Firma **Tischlerei Philipp Burmeister** aus Alt Vorwerk die Sicherheitsbarriere am Boddiner Spielplatz in Richtung Dorfstraße.



Diese wurde zu 100 % von der EON.Edis gesponsert, wofür sich die Boddiner Kinder und ihre Gäste noch einmal recht herzlich bedanken möchten. Wir danken darüber hinaus aber auch Fam. Burmeister für das Anfertigen sowie Aufstellen der Barriere! Nun kann der Spielplatz-TÜV diesbezüglich nichts mehr bemängeln.

Wir wünschen allen Kindern viel Spaß auf dem nun noch sicheren Spielplatz. Achtet alle dennoch auf den vorgeschriebenen Mindestabstand, solange es so sein soll! **UND: BLEIBT VOR ALLEM weiterhin FIT UND GESUND!**

Bericht: K. Mros

Kultur



Kulturbörse Gnoien

Der Traum einer Sommernacht Theater mit Abstand spielen

Wie genau kann das möglich sein? Ein Teil des Projektes: „Der Traum einer Sommernacht - Theater findet nicht nur auf der Bühne statt“ ließ sich trotz vorübergehender Schließung der KULTURBÖRSE Gnoien recht gut realisieren. Als hätten die Projektleiter, Andrea Eisensee und Christian Kabuß, geahnt, was kommt.



Mit Hilfe diverser digitaler Medien wurden regelmäßig Aufgaben an die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verschickt. So entstand unter anderem die Idee vom Sommernachtstraum im Schuhkarton. Zur Erinnerung: Kinder der Theatergruppe kreieren ihre Vorstellungen des Bühnenbildes für die Inszenierung in einem Karton, ob das nun ein Zauberwald ist oder das Refugium von Elfenkönigin Titania.

Die Ergebnisse sind äußerst vielfältig. Kostüm- und Bühnenbildnerin, Andrea Eisensee, und der Künstler, Christian Kabuß, begleiteten den gesamten Prozess. Jugendliche des Theaters wiederum schrieben Texte. Alle saßen aber sozusagen in den Startlöchern, um endlich auf der Bühne stehen zu können und die gestalteten Dinge im Großformat zu bauen und zu nutzen.

An einem Samstag im Juni geschah dies nun im herrlichen Garten von Andrea Eisensee in Brudersdorf. Vor allem wurden erst einmal sogenannte „Pappkameraden“ hergestellt. Diese waren keineswegs aus Pappe, sondern aus aufgeschnittenem Bambusrohr, das entsprechend zurechtgebogen wurde, um dann mit Papier kaschiert zu werden.

Die geniale Idee, die eher aus der Not geboren wurde, erfreute wiederum Martha Winkler und Anouk-Sophia Elie. Nun war es möglich mit „Abstand“ auf der Bühne zu agieren.



Die lustigen Liebeswirrungen konnten dank der „männlichen Pappkameraden“ von den zwei Darstellerinnen wunderbar umgesetzt werden. Das bereitete nicht nur Martha und Anouk sichtliches Vergnügen, sondern ebenso manch einem Zaungast.

Der Maler und Grafiker, Christian Kabuß, aus Altkalen, wiederum gestaltet mit Kindern alte Fahrräder für die Handwerker im Stück um. Da kann gut im Freien, auf dem Innenhof der KULTURBÖRSE, gearbeitet werden. So nimmt das Ganze nach und nach, auch in Zeiten einer „Krise“ kreative Formen an. Man kann gespannt sein auf die Premiere am 29. August, zum Hoffest.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler unter dem Motto „Wir können Kunst“ aus dem Programm „Kultur macht stark“.

B. Kalisch

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Projekt „Heimatschatzkiste“

Ergebnis der Umfrage: Handpuppen aus der Heimatschatzkiste suchen Vornamen

Dürfen wir vorstellen? Stine und Fiete!

In den vergangenen Wochen rief der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Klein und Groß zu einer landesweiten Umfrage auf. Die beiden Handpuppen aus

der Heimatschatzkiste sollten Vornamen erhalten. Aus einer Vorauswahl konnte für einen Mädchen- und einen Jungennamen abgestimmt werden.

Viele Emails und Postkarten mit den Favoriten der Teilnehmenden sind beim Heimatverband eingetroffen. Nach der Auszählung der Stimmen steht fest - ab sofort werden die beiden als Stine und Fiete beim Heimatverband zum Einsatz kommen.



Sie ermöglichen einen spielerischen Umgang mit den Heimatschätzen Mecklenburg-Vorpommerns und der niederdeutschen Sprache, nicht nur beim Heimatverband, sondern in jeder Kita und jedem Hort in M-V.

Als Dankeschön für die rege Teilnahme verlost der Heimatverband unter allen Teilnehmenden tolle Preise. Die Gewinner werden auf dem Postweg benachrichtigt.

Platzierungen:

1. Platz: Stine / Fiete
2. Platz: Frieda/ Krischan
3. Platz: Emma / Mattes
4. Platz: Minna / Paul
5. Platz: Gerda / Hannes

Johanna Bojarra



KRANKENHAUS TETEROW

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Weil Hygiene so wichtig ist!

Der Schutz vor Bakterien und Viren bestimmt gegenwärtig besonders unser Leben. Christiane Päpke, Hygienefachkraft im Krankenhaus Teterow und Juliane Schramm, Krankenhaushygienikerin in Weiterbildung, der DRK-Krankenhäuser M-V erklären, was jeder darüber wissen sollte:

Was unterscheidet Viren von Bakterien?

Viren sind wesentlich kleiner als Bakterien. Sie unterscheiden sich grundlegend in ihrer Anatomie. Bakterien haben einen eigenen Stoffwechsel, Viren hingegen bestehen nur aus ihrem Erbgut, das sich jedoch durch Mutation weiter verwandeln kann. Viren sind sehr anpassungsfähig. Antibiotika können Bakterien abtöten oder verhindern, dass sie sich vermehren, gegen Viren sind Antibiotika machtlos.

Wie lange überleben Keime auf der Hand?

Bakterien und Viren überleben unterschiedlich lange auf Flächen bzw. Händen. Kühle Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit sind für viele Erreger gute Bedingungen. Wie lange genau die Keime überleben, hängt von vielen weiteren Faktoren ab (Nährmedium, Oberflächenstruktur u. ä.). Auf unseren Händen können Keime natürlich haften und dann von Hand zu Hand übertragen werden. Wir stecken uns aber nicht automatisch an, nur, weil wir eine Oberfläche berühren, auf der Krankheitserreger haften. Ob wir tatsächlich krank werden, hängt von verschiedenen Faktoren ab: zum Beispiel von der Menge der Krankheitserreger und vom aktuellen Zustand unseres

Immunsystems. Aber nicht alle Keime, die an Oberflächen haften, sind Krankheitserreger.

Welchen Stellenwert hat die Händehygiene?

Die Händehygiene gehört zu den wichtigsten Maßnahmen, um eine Weiterverbreitung von Erregern zu verhindern. Sie dient uns allen als Eigenschutz. Die hygienische Händedesinfektion reduziert die Erreger auf den Händen so stark, dass eine Verbreitung bzw. Übertragung von Krankheitserregern unterbunden wird. Die Reduktion ist somit stärker und bietet eine bedeutend höhere Sicherheit als eine soziale Händewaschung.

Welche Schritte gehören zur richtigen Händedesinfektion?

Die Händedesinfektion dauert 30 Sekunden. In dieser Zeit müssen die Hände benetzt sein und es sollte auf Benetzungslücken geachtet werden – dies sind die Daumenpartien, Fingerzwischenräume, Nagelpfalze und Fingerkuppen.

Was halten Sie vom Händeschütteln?

Man sollte neue Begrüßungsformen etablieren und auf das Händeschütteln ganz verzichten. Denn wie sich gezeigt hat, bieten eingehaltene Abstandsregelungen und die richtigen hygienischen Maßnahmen den besten

Schutz vor Infektionskrankheiten. Seit 2014 wird in unserem Krankenhaus bereits komplett auf das Händeschütteln verzichtet. Dafür schenken wir unseren Patienten lieber ein Lächeln.

Wie wird die Mund-Nasen-Schutzpflicht im Teterower Krankenhaus umgesetzt?

Die Maskenpflicht dient primär dem Schutz des Gegenübers, um die Freisetzung erregerhaltiger Tröpfchen aus dem Nasen-Rachen-Raum des Trägers zu behindern (Fremdschutz). Gleichzeitig kann er den Träger vor der Aufnahme von Tröpfchen oder Spritzern über Mund oder Nase schützen (Eigenschutz).

In unserem Krankenhaus herrscht derzeit eine generelle Maskenpflicht für alle Mitarbeiter und auch Patienten, soweit diese es tolerieren und es medizinisch vertretbar ist.

Das Interview führte Alexandra Weyer



Hygienefachkraft Christiane Päpke am Hygiene-center im Krankenhausfoyer.



KONTAKT: DRK-Krankenhaus Teterow; Goethestraße 14; 17166 Teterow
Telefon: 03996 141-0; E-Mail: info@drk-kh-mv.de

www.drk-kh-mv.de



Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat Juli

05.07.2020	4. Sonnt. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
12.07.2020	5. Sonnt. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
19.07.2020	6. Sonnt. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
26.07.2020	7. Sonnt. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
02.08.2020	8. Sonnt. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD

Der Kirchgemeinderat teilt mit:

Der Gottesdienst am 26.07.2020 in der Kirche Wasdow entfällt. Wir möchten die Wasdower herzlich einladen, an diesem Sonntag den Gottesdienst in Gnoien um 10.00 Uhr zu besuchen.

Jutta Winkelmann, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Tel. 039971/12886, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien e.V.

August-Konzerte in der Gnoiener Kirche müssen leider entfallen

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass das geplante Exklusiv - Kirchenkonzert der Gruppe „Karussell“, das im Juli stattfinden sollte, um ein Jahr auf den 22. Juli 2021 verschoben wurde. Allerdings müssen wir nun auch mitteilen, dass die beiden geplanten August-Konzerte **entfallen** müssen.

Das betrifft das Konzert am **08. August** mit Sabine Loredó - Silva, Gesang und Luzinde Hahne, Keltische Harfe, sowie das geplante Konzert am **29. August** mit der Rostocker Violonistin Barbara Maaß und der Grimmener Organistin Sophia Blümel.

Die Bauarbeiten im Chorraum der Gnoiener Kirche werden nun weitergeführt. Die Löcher für den Ringanker werden gebohrt und machen Konzerte leider unmöglich.

Beate Kraekel
Vorsitzende

Allgemeines

Sozialwerk der Evangelisch Freikirchlichen
Gemeinde Malchin Teterow e.V.
Tel.: 03994 632584

Führerschein weg? MPU-Vorbereitungskurs!

Wer unter Einfluss von Alkohol oder Drogen Auto gefahren ist oder wegen anderer Verkehrsdelikte den Führerschein verloren hat, für den ändert sich das Leben schlagartig. Oft ist der Arbeitsplatz weg oder in Gefahr. Meistens ist die ganze Familie betroffen.

Die Führerscheinstelle erwartet im Rahmen einer MPU (Medizinisch Psychologischen Untersuchung) ein positives Gutachten einer Begutachtungsstelle für Fahreignung. Erst dann erhalten Betroffene den Führerschein zurück und dürfen wieder Auto fahren. Die Chancen auf eine positive MPU erhöhen sich, wenn eine Beratung bzw. Vorbereitung in Anspruch genommen werden.

In den Sucht- und Drogenberatungsstellen des Sozialwerkes der EFG Malchin-Teterow e.V. (Malchin/Stavenhagen/Dargun: Tel. 03994/632584 oder 039954/27748, Teterow/Gnoien/Laage: Tel. 03996/120620) finden regelmäßig anerkannte Kurse zur MPU-Vorbereitung über 8 Einheiten statt.

Hier beraten zertifizierte Fachkräfte zum Ablauf und zu Inhalten der MPU, zur Alkohol-, Drogen- und Punktefragestellung und geben Anregung zur Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltens- und/ oder Konsumgewohnheiten und deren Hintergründen.

Eine MPU-Vorbereitung ist weiterhin möglich.
Rufen Sie uns an - wir sind gerne für Sie da.

Anke Lippasson
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im Juli ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand
V. Schiller

Treffen der Selbsthilfegruppen / Region Teterow

Änderungen der Termine vorbehalten

Aphasiker Güstrow und Teterow

einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen,
Auskunft telefonisch unter 038735-86130

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoiener+Laage

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Gruppe für suchtgefährdete Frauen

14-tägig, mittwochs, 10.00 Uhr Sozialwerk Teterow
Niels-Stensen-Straße 2

Bluthochdruck

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620
KISS Teterow, Predigerstraße 2

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)

Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

Frauen nach Krebs Gnoiener

einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung
Gnoiener, Termine bitte telefonisch erfragen unter
039971/12619

Herzsportgruppe Teterow

mittwochs von 14.30-17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Jung & Krebs - Wir wollen leben!

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-1406337

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern

auf Anfrage, Wohnen/Service, Rostocker Str. 37, Teterow

Osteoporose-Gymnastikgruppe

auf Anfrage, Schulstraße 2 in Teterow oder
Straße der Freundschaft 2, Begegnungszentrum Teterow

Parkinsonregionalgruppe Malchin

auf Anfrage, Pflegestützpunkt „Wühlmäuse“,

Basedower Straße 5, Malchin

Rheumagruppe Teterow

montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chi-
gong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter
039978-51962

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich

1. Montag im Monat, 10.00 - 11.00 Uhr
KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen:

- Angehörige von Demenzkranken
- Neurodermitis
- psychisches Belastungssyndrom

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

Teterow: Predigerstraße 2, Tel. 03996-1406337

Montag und Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de



Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 01. August 2020

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 16.07.2020

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiener erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiener bezogen werden.
Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,
Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.
Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

Wo erledige ich was? – Zuständigkeiten und Erreichbarkeit im Amt Gnoien

Lars Schwarz	Amtsvorsteher	039971 – 18211 amtsvorsteher.gnoien@icloud.com
Ruth Ehlert	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
<u>Zentrale Verwaltung</u>		
Ruth Ehlert	Amtsleiterin	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung		
Hauptverantwortliche: Heidrun Dreßel		
Ruth Ehlert	Finanzverwaltung	039971 – 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Finanzverwaltung	039971 – 18253 dressel@amt-gnoien.de
Eveline Ehrke	Geschäftsbuchhaltung	039971 – 18254 ehrke@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 – 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 – 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales/GEZ	039971 – 18257 kluske@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Vollstreckung/Vollziehung/Insolvenzen	039971 – 18255 grapentin@amt-gnoien.de
Hauptverwaltung		
Birgit Balz	Personal	039971 – 18214 balz@amt-gnoien.de
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 – 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Wahlen, Amtskurier	039971 – 18210 berнау@amt-gnoien.de
<u>Bau- und Ordnungsamt</u>		
Janette Höter	Amtsleiterin	039971 – 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Bau- und Liegenschaftsverwaltung		
Janette Höter	Bauverwaltung	039971 – 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Marianne Janke	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 – 18223 janke@amt-gnoien.de
Meier, Stephanie	Liegenschaften, Pachten	039971 – 18220 meier@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 – 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbeangelegenheiten, Straßenunterhaltung/ -beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro, Tourismus-/ Wirtschaftsförderung,	039971 – 18231 heise@amt-gnoien.de
Bürgerservice		
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen	039971 – 18232 wilke@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen	039971 – 18233 otto@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Wohngeld, Gebäudemanagement, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 – 18244 suhrbier@amt-gnoien.de
<u>Wohnungsverwaltung</u>		
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf	039971/18226 wolff@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Wohnungsverwaltung für die Gemeinde Behren-Lübchin	039971/18255 grapentin@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.



MITARBEITER GESUCHT!

Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch unsere Mitarbeiter.

Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen. So können Sie Ihre Freizeit mit uns sicher planen. Ein gutes, möglichst familiäres Miteinander, in dem jeder einzelne sich wohlfühlen kann, ist unser Anspruch.

ALTENPFLEGER /-INNEN (M,W,D)
GESUNDHEITS- UND
KRANKENPFLEGER/-INNEN (M,W,D)
PFLEGEHELFER/-INNEN (M,W,D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



Filiale Gnoien
Teterower Strasse 68 | 17179 Gnoien



Ihre Bewerbung per E-Mail:
info@demobi.de

BEHANDLUNGSPFLEGE

Folgende Leistungen gehören unter anderem zur Behandlungspflege:

- ◆ Verabreichen und Richten von Medikamenten
- ◆ Verabreichen von Augentropfen
- ◆ Wundverbände anlegen und wechseln
- ◆ Kompressionsverbände anlegen und abnehmen
- ◆ Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- ◆ Wundversorgungen
- ◆ Dekubitusbehandlung
- ◆ Blutdruckmessung
- ◆ Blutzuckermessung
- ◆ Insulininjektionen
- ◆ Injektionen
- ◆ Einreibungen
- ◆ Stoma Versorgung
- ◆ PEG Versorgung



www.demobi.de



☎ 0800 5555 09 (KOSTENFREI)



KOMM ZU UNS!